



Ⓢ

Gebrauchsmuster

U1

Ⓢ

(11) Rollennummer 6 88 02 031.2

(51) Hauptklasse B65H 75/28

(22) Anmeldetag 17.02.88

(47) Eintragungstag 31.03.88

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 11.05.88

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Halterung für einen Wickelring aus Metallband

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Sundwiger Eisenhütte Maschinenfabrik Grah & Co,
5870 Hemer, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Cohausz, W., Dipl.-Ing.; Knauf, R., Dipl.-Ing.;
Cohausz, H., Dipl.-Ing.; Werner, D., Dipl.-Ing.;
Redies, B., Dipl.-Chem. Dr. rer. nat.; Fitzner, U.,
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Dr. jur., Pat.-Anwälte, 4000
Düsseldorf

17.02.88

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF I

Telefon: (0211) 683346

Telex: 08586513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ · Dipl.-Ing. R. KNAUF · Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ · Dipl.-Ing. D. H. WERNER

- 2 -

16.02.1988
KN/HW 48038G

1

- 5 Sundwiger Eisenhütte
Maschinenfabrik Grah & Co.
Stephanopelerstr. 22
D-587 Hemer-Sundwig

10

Halterung für einen Wickelring aus Metallband

- 15 Nach dem Wickeln von Metallband auf einer Haspeltrommel
zu einem Wickelring hat das Metallband die Neigung, wie
eine Uhrfeder aufzuspringen. Würden keine geeigneten
Gegenmaßnahmen getroffen, dann würde infolge der dadurch
entstehenden Instabilität ein geordnetes Abnehmen des
20 Wickelringes von der Haspeltrommel und der weitere
Transport des Wickelringes gestört. Eine das Aufspringen
des Wickelringes verhindernde übliche Maßnahme besteht im
Umreifen des Wickelringes mit Draht oder Verpackungsband.
Eine andere Gegenmaßnahme gegen das Aufspringen besteht
25 darin, das äußere Metallbandende mittels eines Klebebandes
festzulegen. Beide Maßnahmen haben jedoch ihre eigenen
Nachteile.

30

Beim gleichzeitigen Wickeln von mehreren Metallbändern,
die in einer Längsteilanlage durch Teilen eines breiteren

8802001

17.02.88

- 3 -

1 Bandes erhalten werden, bedingt das Umreifen der Wickelringe
auf der Haspeltrommel längere Stillstandszeiten und einen
erheblichen Verbrauch an Bindematerial. Deshalb ist man
in vielen Fällen dazu übergegangen, die Bandenden mittels
5 Klebestreifen vorübergehend an dem jeweiligen Wickelring
zu befestigen. Das dauerhafte Festlegen erfolgt dann in
der Regel in einem späteren gesonderten Arbeitsgang, zum
Teil auf besonderen Anlagen, meist nur als Querbindung.
10 Die vorübergehende Festlegung des Bandanfangs mittels eines
Klebebandes läßt sich bei steifen Bändern und/oder geölten
Bändern nicht verwirklichen, weil die Haftkraft des
Klebestreifens nicht ausreicht.

15 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine schnell
anzubringende, vorübergehende Halterung für einen
Wickelring zu schaffen, die auch unter erschwerten
Bedingungen, wie bei einem geölten Metallband und/oder
einem Metallband mit größerer Rückstellkraft, den
Wickelring sicher gegen Aufspringen halten.

20 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Halterung in
Form einer im wesentlichen U-förmigen Klammer gelöst, die
form- und/oder kraftschlüssig auf dem Wickelring festlegbar
ist, wobei deren einer Schenkel oder deren die Schenkel
25 verbindender Steg zum Übergreifen des äußeren
Metallbandendes und deren Steg oder deren einer Schenkel
zum seitlichen Abstützen des Wickelringes ausgebildet ist.
Vorzugsweise ist dabei am freien Ende des zum seitlichen
Abstützen des Wickelringes eingerichteten Schenkels eine
30 nach innen gerichtete Nase angeordnet.

Die erfindungsgemäße Halterung, die den Abmessungen des
jeweiligen Wickelrings angepaßt ist, läßt sich wegen ihrer
besonderen Ausbildung als Klammer schnell auf den
35 Wickelring aufstecken. Da sie mit einem Schenkel oder dem
Steg das freie Bandende übergreift, hält sie das Ende auch

.....

17.02.88

- 4 -

- 1 bei geöltem Band und /oder größerer Rückstellkraft des
Bandes. Wird die Klammer radial von außen auf den Ring
aufgesteckt, dann wird die Klammer aufgrund der Klemmkraft
der Schenkel gehalten. Alternativ oder zusätzlich läßt sich
5 die radiale Festlegung durch die nach innen gerichtete Nase
verbessern, die den Ring am Innenumfang hintergreift. In
jedem Fall läßt sich die Klammer schnell anbringen und
sichert den Ring vorübergehend, das heißt bis zum Anbringen
der Querverbindung, gegen ungewolltes Aufspringen.
- 10 Im folgenden wird die Erfindung anhand einer verschiedene
Ausführungsbeispiele von als U-förmige Klammern
ausgebildeten Halterungen an im Ausschnitt dargestellten
Wickelringen von Metallbändern gezeigt.
- 15 Jede U-förmige Klammer 1,2,3,4 weist zwei Schenkel
5,6,7,8,9,10,11,12 und einen diese Schenkel verbindenden
Steg 13,14,15,16 auf.
- 20 Beim Ausführungsbeispiel der Figur 1 ist die Klammer 1
radial von außen auf einen Wickelring 17 aus Metallband
aufgesteckt. Die Klammer 1 liegt mit ihren beiden
gleichlangen Schenkeln 5,6 an den beiden Seiten des
Wickelringes 17 an und übergreift mit ihrem Steg 13 das
25 außenliegende Ende 18 des Metallbandes. Die Klammer 1 ist
federelastisch ausgebildet und auf die Breite des
Wickelringes 17 derart eingestellt, daß die Klemmkraft
ausreicht, um den Wickelring 17 gegen ungewolltes Aufspringe
zu sichern.
- 30 Das Ausführungsbeispiel der Figur 2 unterscheidet sich von
dem der Figur 1 nur darin, daß die beiden Schenkel 7,8 der
Klammer 2 eine unterschiedliche Länge haben. Wie beim
Ausführungsbeispiel der Figur 1 übergreift der Steg 15 das
35 Ende 19 des Wickelringes 20.

8802031

17.02.88

- 5 -

1 Beim Ausführungsbeispiel der Figur 3 erstreckt sich ein
Schenkel 10 der Klammer 3 über die gesamte radiale Breite
des Wickelringes 21 und trägt an seinem freien Ende eine
nach innen gerichtete Nase 22, die den Wickelring 21 am
5 Innenumfang hintergreift. Bei diesem Ausführungsbeispiel
brauchen die Schenkel 9,10 nicht einmal eine Klemmkraft
auszuüben, weil die Nase 22 die Klammer 3 auf dem
Wickelring 21 durch Formschluß festlegt. Wie bei dem ersten
und zweiten Ausführungsbeispiel wird das Ende 23 des
10 Bandes von dem Steg 23 übergriffen.

Beim Ausführungsbeispiel der Figur 4 ist die Klammer 4
von der Seite auf den Wickelring 24 aufgesteckt, wobei der
äußere Schenkel 11 das äußere Ende 25 des Metallbandes
15 übergreift und der andere Schenkel 12 den Wickelring 24
innen hintergreift. Obgleich bei diesem Ausführungsbeispiel
die Halterung den Wickelring 24 durch Formschluß gegen
Aufspringen sichert, ist es von Vorteil, wenn die Klammer 4
mit ihren beiden Schenkeln 11,12 zusätzlich mit Federkraft
20 innen und außen am Wickelring 24 anliegt.

In allen Beispielen läßt sich die Klammer 1,2,3,4 durch
Aufstecken am Wickelring 17,20,21,24 sicher befestigen, so
daß der Wickelring 17,20,21,24 schnell auf der Haspel gegen
25 Aufspringen gesichert ist und von der Haspel abgenommen
werden kann.

30

35

8802031

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (02 11) 68 33 40

Telefax: 0855 6519 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ

Dipl.-Ing. R. KNAUF

Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ

Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988

KN/HW 48038G

1

5

Zusammenfassung

Die Erfindung bezieht sich auf eine Halterung für einen
10 Wickelring 17 in Form einer im wesentlichen U-förmigen
Klammer 1. Die Klammer 1 ist form- und/oder kraftschlüssig
auf dem Wickelring 17 festlegbar und kann von außen
aufgesteckt werden. Dabei ist der die Schenkel 5,6 der
U-förmigen Klammer 1 verbindende Steg 13 zum Übergreifen des
15 äußeren Metallbandendes 18 und mindestens deren einer
Schenkel 6 zum seitlichen Abstützen des Wickelringes 17
ausgebildet.

20

25

30

8802031

17.02.88

COHAUSZ & FLORACK

PATENTANWALTSBÜRO

SCHUMANNSTR. 97 D-4000 DÜSSELDORF 1

Telefon: (0211) 68 33 46

Telefax: 0858 6513 cop d

PATENTANWÄLTE:

Dipl.-Ing. W. COHAUSZ - Dipl.-Ing. R. KNAUF - Dipl.-Ing. H. B. COHAUSZ - Dipl.-Ing. D. H. WERNER

16.02.1988

KN/HW 48038G

1

5

A n s p r ü c h e :

1. Halterung eines Wickelringes (17,20,21,24) aus Metallband in Form einer im wesentlichen U-förmigen Klammer (1,2,3,4), die form- und/oder kraftschlüssig auf dem Wickelring (17,20,21,24) festlegbar ist, wobei deren einer Schenkel (11) oder deren die Schenkel (5,6,7,8,9,10) verbindender Steg (13,14,15) zum Übergreifen des äußeren Metallbandendes (18,19,23,25) und deren Steg (16) oder deren einer Schenkel (6,7,10) zum seitlichen Abstützen des Wickelringes (17,20,21,24) ausgebildet sind.

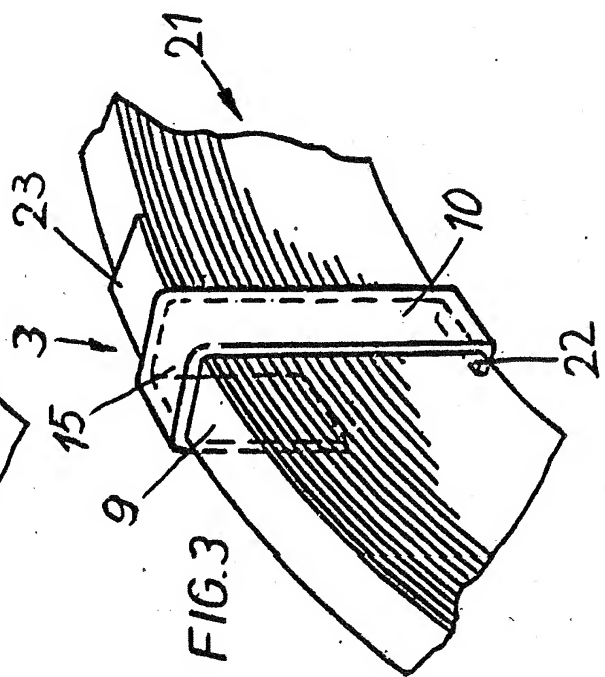
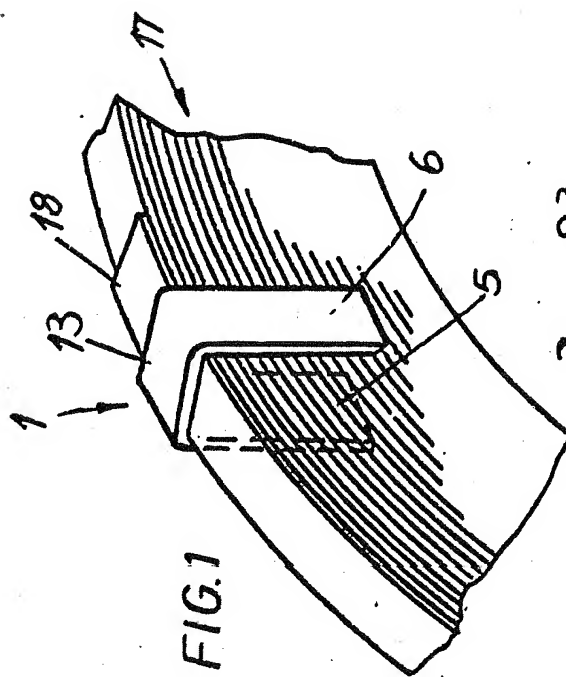
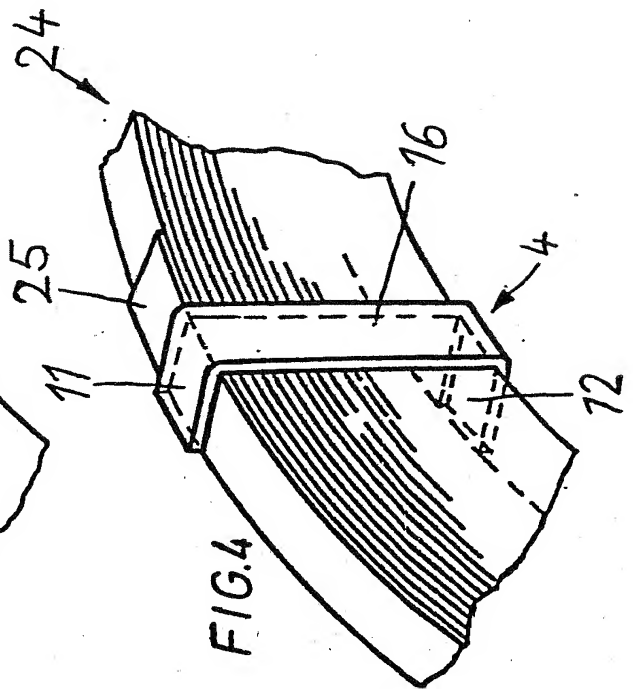
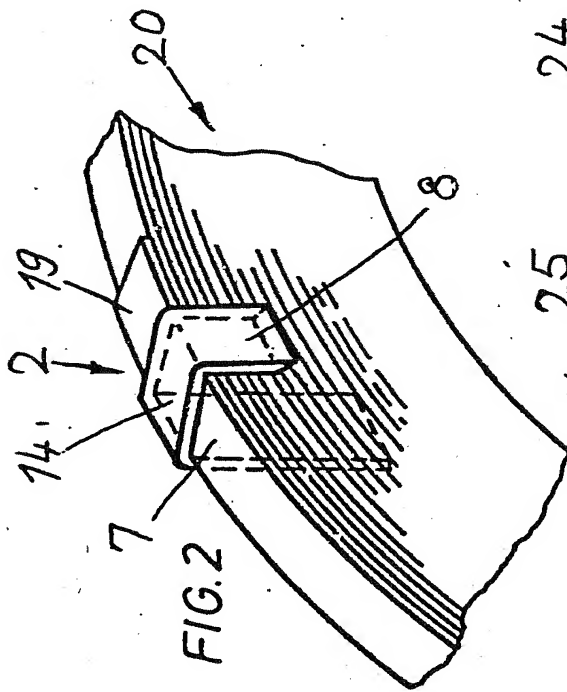
2. Halterung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß am freien Ende des zum seitlichen Abstützen des Wickelringes (21) eingerichteten Schenkels (10) eine nach innen gerichtete Nase (22) angeordnet ist.

25

30

8802001

17.03.88



8802031